Dienstag, 20. Januar 2004

Eine weltweite Familie
mit 75 Millionen Menschen
Reformierte als Gemeinschaft?
Mit Profil und Ausstrahlung?

Kirche ist viel mehr als die Ortskirche. Lokales Handeln ist zwar wichtig. Es wird aber erst durch globales Denken ein zukunftsweisendes und menschengerechtes Profil erhalten. Die Fülle Gottes wird in den biblischen Visionen auch nicht nur einem, sondern allen Völkern versprochen!

Was also tut der reformierte Weltbund? Was will die Leuenberger Konkordie? Mit welchen Zielen arbeiten christliche Kirchen weltweit zusammen? Wer sind wir Reformierten im weltweiten Ganzen?

Entdecken Sie an diesem Abend neue und unbekannte Seiten ihrer eigenen Kirche.

Leitung: ***Urs Heiniger***
Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau (SZ)

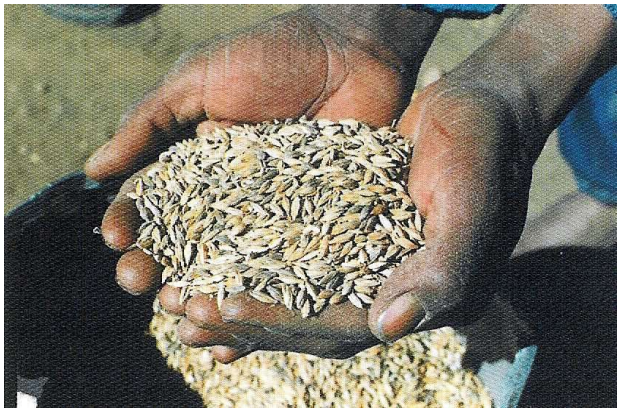
Und noch dies:
- Die Veranstaltung ist für Sie gratis und es braucht keine Anmeldung
- Die Abende sind einzeln besuchbar.
- Unten finden sie die Daten in Tabellenform, falls sie einen Abend anderswo nachholen oder ein zweites Mal besuchen möchten...

Arth-Goldau	*Brunnen-Schwyz*	*Küss-nacht*	*Rigi-Südseite*
20.01.04 Heiniger	14.01.04 Christen	15.01.04 Christen	13.01.04 Christen
27.01.04 Gerstenl.	21.01.04 Gerstenl.	22.01.04 Gerstenl.	20.01.04 Gerstenl.
03.02.04 Christen	28.01.04 Heiniger	29.01.04 Heiniger	27.01.04 Heiniger
Oberarth 20.00 Uhr Kirchgem. haus	*Schwyz 20.00 Uhr Kirche*	*Küssnacht 20.00 Uhr Kirche*	*Weggis 20.00 Uhr Kirchgem. haus*

Wohin führt der Weg?

ZEHN OZEANE ÜBERQUEREN

Drei thematische Bibelabende
Zur 24. Generalversammlung
des reformierten Weltbundes vom
30.07.-13.08.04 in Accra, Ghana



Dass alle Leben in Fülle haben (Joh 10,10)

20. und 27. Januar
und 3. Februar 2004
Kirchgemeindehaus Oberarth
20.00 h

Herzlich willkommen!

Stefan Christen
Britta Gerstenlauer
Urs Heiniger

24TH GENERAL COUNCIL ACCRA 2004

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Zehn Ozeane wolle er überqueren, wenn er die Einheit der Kirche fördern könnte. Das schrieb Johannes Calvin 1552 Thomas Cranmer, dem englischen Reformator. Er betrachtete Spaltungen der Kirche als ein Grundübel seiner Zeit.

Einheit fördern bleibt eine Herausfoderung. Heute betonen wir die persönliche Freiheit stärker denn je. Worte wie Einheit oder Verbindlichkeit geben vielen das Gefühl, eingeschränkt zu sein. Obwohl auch der Glaube von Befreiung spricht.

Was verbindet uns als Christen und vielleicht sogar als Reformierte? Wo bleiben wir auf individuelle Werte und Ideen angewiesen? Wie sieht eine christlich und reformiert motivierte Sicht der Zukunft aus? Was kann ich tun, wie aus dem Glauben handeln?

Mindestens einen Ozean überqueren Sie, wenn Sie sich diesen Winter zu den Abenden einladen lassen. Vielleicht kommen noch weitere hinzu. Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Kirchgemeindepräsident
Peter Bieri

Dienstag, 27. Januar 2004

Ethik auf der Grundlage der Reformatoren

Wie sollen sich Menschen in Gesellschaft & Wirtschaft verhalten?

Eine Antwort auf Frage bildet die Grundlage für die Bewertung unserer Arbeit, für den verantwortlichen Umgang miteinander und den Umgang mit anderen Wirtschaftssystemen.

Als Ausgangpunkt werden die Reformatoren Zwingli, Luther und Calvin mit ihren Positionen zu hören sein. Darauf aufbauend wollen wir uns einen heutigen Umgang mit diesen Themen zuwenden. Für die Themen: „Die Bedeutung der Arbeit und des Liegen-Lassens", „der Umgang mit den Armen" und eine „Entschuldung der 3.-5. Welt" ist Raum zur Diskussion. Grundlage ist die Bibel und ihre Botschaft.

Leitung: ***Britta Gerstenlauer***
Pfarrerin der evang.-ref. Kirchgemeinde Küssnacht (SZ)

Dienstag, 3. Februar 2004

Frauen und Männer erneuern die Kirche

Erneuert die Kirche
auch Frauen und Männer?

Auf einem kurzen Gang durch die Kirchengeschichte lernen wir einzelne Errungenschaften kennen.

Angeregt durch einen Bibeltext sowie genährt durch unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche überlegen wir uns miteinander, welche Anpassungen denn heute bei uns an die Hand zu nehmen sind.

Leitung: ***Stefan Christen***
Pfarrer des evang.-ref. Kirchensprengels Rigi-Südseite (LU)